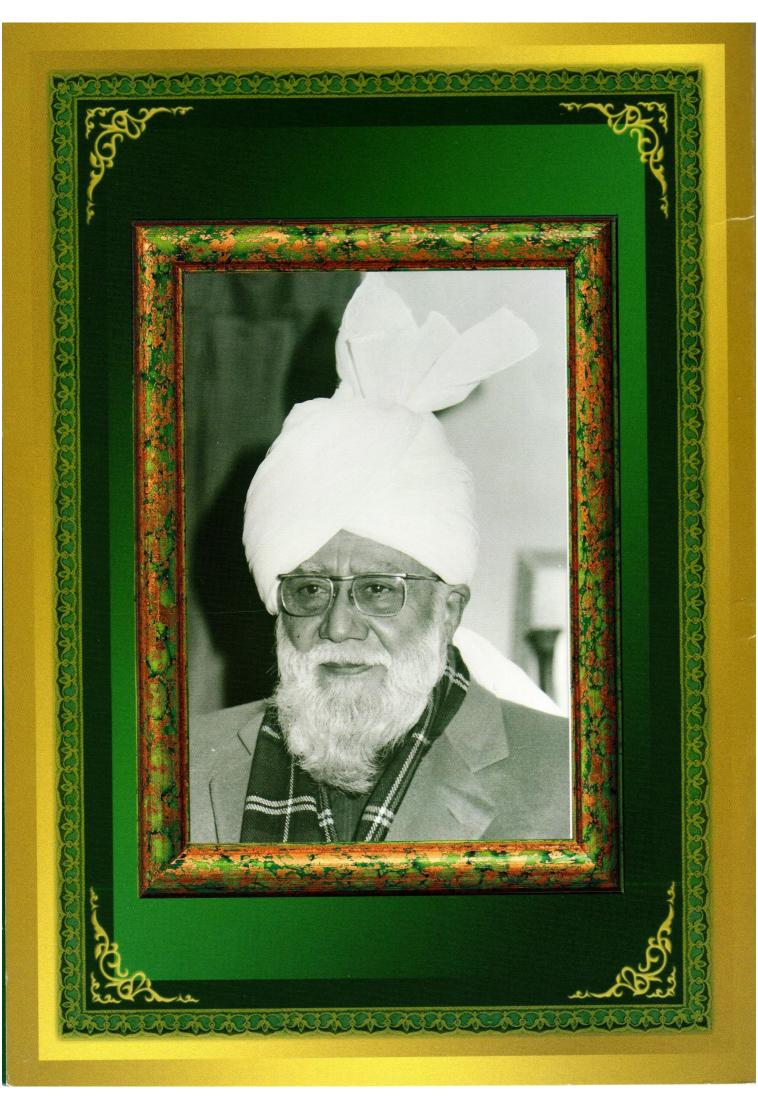


Hadhrat Hafiz Mirza Nasir Ahmad Khalifatul Masih III رحمه الله تعالى



Herausgegeben von der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland



Das Leben von

رحمالله تعالی Hadhrat Hafiz Mirza Nasir Ahmad

Khalifatul Masih III

Herausgegeben von der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland Title:

رحمالله تعالى Hadhrat Hafiz Mirza Nasir Ahmad

(German)

Layout:

Hassnat Ahmad

Titelseite:

Sajid Nawaz

Übersetzung:

Ataul Munim Akthar, Adnan Bhatti

Korrekturlesen: Hassnat Ahmad, Muhammad Hammad Härter

Published by:

Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Germany

1st German Edition: Oktober 2009

© Copyright der deutschen Ausgabe 2009

Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland

Ewan-e-Khidmat Genferstr. 11a 60437 Frankfurt am Main Tel: +49(0) 69 8008413

Fax: +49(0) 69 8008413 48

Ishaat@khuddam.de

www.khuddam.de

Auflage: 2000 Exemplare

ISBN 978-3-932244-53-7

Vorwort

Im Namen Allahs, des Gnädigen, immer Barmherzigen

Allah hatte dem Verheißenen Messias^{as} einen Diener des Glaubens als Enkel verheißen.

"Wir verheißen dir einen Jungen, der dein Enkel sein wird."

Der Verheißene Messias^{as} sagte hierzu: "Möglicherweise bedeutet dies, dass Mahmood einen Sohn bekommen wird, denn das Wort *Nafla* bedeutet auch 'Enkel'" (Badr, 5. April 1906). Hadhrat Musleh Moud^{ra} sagte:

"Auch mir hat Allah offenbart, dass Er mir einen Jungen geben wird, der ein Nasir (Helfer) des Glaubens sein wird und entschlossen dem Islam dienen wird"

(Al-Fazl 8. April 1915).

Hadhrat Khalifat-ul-Masih III^{rh} war erfüllt mit dem Vertrauen in und der Überzeugung von Allah. Er^{rh} war überzeugt von dem Wesen Allahs. Auch in der Amtsperiode des Zweiten Kalifen^{rs} hatte er die Gelegenheit sehr viel Opferbereitschaft an den Tag zu legen. Um den Anweisungen Hadhrat Musleh Mouds^{rs} Folge zu leisten, war es ihm gleich, ob es Tag sei oder Nacht. In seiner eigenen Zeit als Khalif gab es derart gefährliche und bedrohliche Situationen, in denen jeder noch so nervenstarke Mensch erschrecken würde, doch der dritte

Kalif^{rh} führte die Jama'at sicher durch jede Zeit der Gefahren und Bedrohungen. In der Geschichte der Jama'at brachte das Jahr 1974 extreme Schwierigkeiten und die Ahmadis mussten missliche Umstände überstehen.

Der 7. September 1974 geht als ein trauriges Kapitel in die Geschichte Pakistans ein, als die damalige Regierung versuchte, Gott zu spielen und jene als Nicht-Muslime erklärte, die das *Kalma* rezitieren. Die Nationalversammlung Pakistans deklarierte Ahmadis durch eine Änderung des Grundgesetzes zu Nicht-Muslimen. Auf diese Weise fand die Prophezeiung des Heiligen Propheten^{saw} ihre Erfüllung, dass seine Gefolgschaft sich in 73 Gruppierungen teilen wird. Und von diesen 73 würden alle dem Feuer geweiht sein, außer eine Gruppe, nämlichdie *Najia* (die Auserwählte). Der Heilige Prophet^{saw} sagte:

كلهم في النارا الاواحدة_

Die Gruppe würde dadurch gekennzeichnet, eine Jama'at zu sein. Und in der Tat gibt es auf der gesamten Welt nur eine einzige Jama'at, in der das Jama'at-System, nämlich das Khilafat etabliert ist und inscha'Allah bis zum Jüngsten Tag etabliert sein wird. Hadhrat Khalifat-ul-Masih III^{rh} hatte die Gelegenheit, an einigen Tagen bei der Nationalversammlung Pakistans die Wahrhaftigkeit der Ahmadiyyat zu belegen und durch die Gnade Allahs verschlug er den Gegnern der Jama'at die Sprache.

Einmal sagt er^{rh}: "In meinem Leben habe ich hunderte Male den Heiligen Qur-an detailliert studiert, doch es gibt keinen einzigen Vers, der lehren würde, in weltlichen Angelegenheiten zwischen einem Muslim und Nicht-Muslim zu unterscheiden. Die islamische Scharia fungiert für die gesamte Menschheit als reiner Segen. Der Heilige Prophet^{saw} und seine Gefährten haben die Herzen der Menschen durch Liebe, Zuneigung und Empathie gewonnen. Wenn auch wir die Herzen der Menschen erobern wollen, so müssen wir diesem Beispiel folgen. Die Zusammenfassung der Lehren des Heiligen Qur-ân ist: Liebe für alle, Hass für keinen. Dies allein ist der Weg, um die Herzen zu gewinnen. Es gibt kein anderes Mittel dazu" (Ansprache anlässlich der Jalsa Salana England, 5. Oktober 1980).

Durch die besondere Gnade Allahs bringt die Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya nach Erlaubnis durch Hadhrat Khalifat-ul-Masih V^{aba} zum Anlass des 100-jährigen Khilafat-Jubiläums kurze Biographien der Kalifen heraus. Dieses Buch wird inscha'Allah in zwei Sprachen (Urdu und Deutsch) erscheinen.

Dieses Buch wurde auf sehr einfache aber interessante Weise verfasst, durch das unsere Kinder und Jugendlichen einen kurzen Einblick in das Leben und den Charakter von Hadhrat Khalifat-ul-Masih III^{rh} erhalten. Und sie werden sehen, wie Hadhrat Khalifat-ul-Masih III^{rh} in seiner Zeit als Khalif mit jedem Schritt jene göttliche Offenbarung an Hadhrat Musleh Moud^{rs} erfüllte, die besagte:

"Ich werde dir einen Jungen geben, der ein Nasir (Helfer) des Glaubens sein wird und entschlossen dem Islam dienen wird." Ich bete zu Allah, dass die im Rahmen des 100-jährigen Khilafat-Jubiläums herausgebrachten Bücher zum Nutzen der Menschen gereichen. Amin.

Zum Schluss möchte ich ein Zitat des dritten Kalifen^{rh} anführen und beten, dass Allah uns zu wahren Dienern des Khilafat werden lässt – Amin.

"Entweder ist unsere Ansicht falsch, dass der Kalif der jeweiligen Zeit der Lehrer der gesamten Welt ist. Doch wenn dies der Wahrheit entspricht – und dies entspricht zweifellos der Wahrheit – dann werden die Gelehrten und Philosophen der Welt als Schüler vor ihn treten und keineswegs als Lehrer."

(Khutbat-e-Nasir, S. 494).

Wassalam

Hafiz Muzaffar Imran Sadr Majis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland (30. Juli 2009)

Danksagung

Alhamdulillah, die Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland erhält nur durch die Gnade Allahs und den Gebeten von Huzur-e-Aqdasaba in diesem segensreichen Jahr des Khilafat-Jubiläums die Möglichkeit, ein Buch mit den Kurzbiographien der Khulafa-e-Ahmadiyyat in deutscher Sprache zu veröffentlichen. Unsere Gefühle der tiefsten Dankbarkeit gegenüber unserem geliebten Imam Hadhrat Khalifatul Masih Vatba sind enorm, denn ohne Huzursaba Gebete hätten wir nicht die Segnung Allahs erhalten, diese Aufgabe zu Ende zu bringen.

Dieses Buch ist auch ein Teil dieses Projektes. Die Leser erhalten die Möglichkeit in diesem Buch die Biographie von Hadhrat Hafiz Nasir Ahmad Sahib^{rh} zu lesen.

Seit langem bestand die Notwendigkeit kleine Bücher für Kinder über das Leben der Kalifen der Ahmadiyyat herauszubringen. Durch die Veröffentlichung dieses Buches nach dem segensreichen Jahr des Khilfat-Jubiläums wurde versucht diese Lücke zu füllen. Hierbei wurde darauf geachtet - da dieses Buch speziell für Kinder geschrieben wurde - dass die Redewendungen sehr einfach und allgemein verständlich sind, so dass viele davon Nutzen ziehen können.

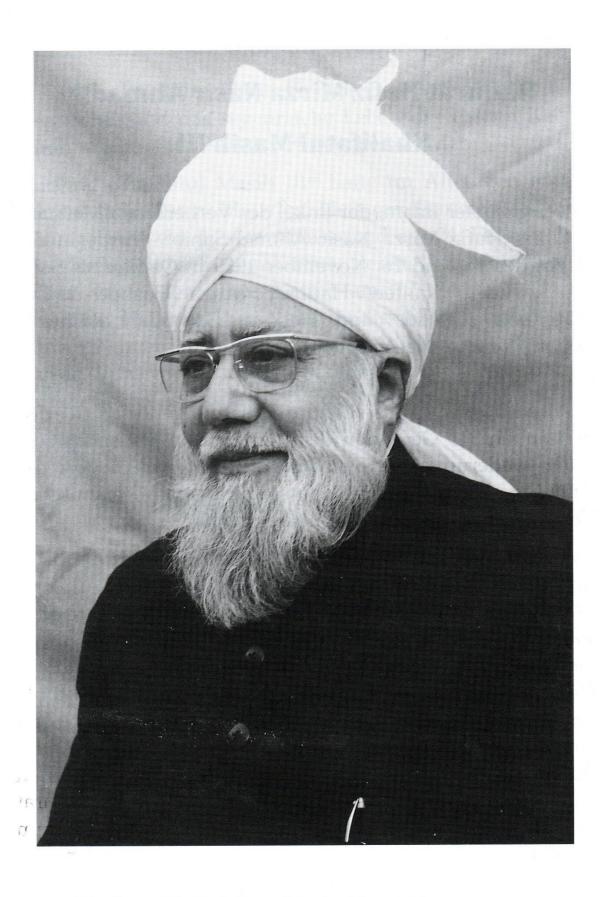
Das Buch über das Leben des dritten Kalifen^{rh} wurden von Herrn Maulana Mubarik Ahmad Tanveer Sahib Murabbi-e-Silsa (Leiter der Shoba Tasneef Jamaat Ahmadiyya Deutschland) von seinem Sohn Intesar Ahmad (der in dem Waqf-e-Nau Tehrik ist) aus veröffentlicht. Diese Bücher wurden von Herrn Tahir Ahmad Mirza, Murabbi-e-Silsa Pakistan verfasst. Herr Shahid Latif Anjum Sahib hat ebenso für die Veröffentlichung dieses Buches beigetragen. Fajazhumullahutala Asnal Jazaah.

Die Übersetzungsarbeit wurde von Herrn Ataul Munim Akthar Sahib und Adnan Bhatti Sahib durchgeführt. Das Korrekturlesen dieser Übersetzung hat Herr Hassnat Ahmad Sahib vollzogen.

Nach der Beendigung der Übersetzungsarbeit wurde das Dokument von Herrn Muhammad Hammad Härter unter der Leitung von Herrn Mubarak Ahmad Tanveer (Leiter der Shoba Tasneef-Jamaat Ahmadiyya Deutschland) ein letztes Mal überprüft. Anschließend hat Herr Hassnat Ahmad das Layout der deutschen Übersetzung des Buches gestaltet. Das Urdu-Layout wurde von Herrn Zaheer Ahmad Tahir Sahib gestaltet. Herr Mahmood Ahmad Khan Sahib hat dieses Korrekturgelesen. Ein letztes Mal wurde es dann von Herrn Ahmad Mubarak Ahmad Tanveer Maulana Korrekturgelesen. Das Titelblatt wurde von Herrn Sajid Nawaz Sahib fertiggestellt. Jazhumullahutala Ahsnal Jazaah.

Ich bete zu Allah, dass die Jama'at Mitglieder dieses Buch nicht nur lesen, sondern selbst daraus Nutzen ziehen. Abschließend bete ich zu Allah, dass Er dieses Buch für alle nützlich macht. Amin.

Dr. Rashid Nawaz Mohtamim Ishaat Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland (02.10.2009)



Hadhrat Hafiz Mirza Nasir Ahmad^{rh} (1909 - 1982) Khalifatul Masih III (1965 - 1982)

Hadhrat Hafiz Mirza Nasir Ahmad^{rh} Khalifatul Masih III

Unser geliebter Imam, der Enkel des Verheißenen Messias^{as} Hadhrat Hafiz Mirza Nasir Ahmad Sahib^{rh} wurde in der Nacht des 15. und 16. November 1909 in Qadian als Sohn des zweiten Kalifen Hadhrat Mirza Basheer-ud-Din Mahmood Ahmad^{rs} und Hadhrat Sayyedah Rasheeda Begum (Umm-e-Nasir) geboren.

Seine Mutter war die Tochter von Hadhrat Dr. Khalifa Rasheed-ud-Din^{rs} aus Lahore. Dieser gehörte zu den berühmten 313 Gefährten des Verheißenen Messias^{as}. Sein Vater wiederum gehörte zu den Gründungsmitgliedern der *Anjuman Himayat-e-Islam*, einer berühmten islamischen Vereinigung des indischen Subkontinents.

Die Hochzeit des zweiten Kalifen Hadhrat Mirza Basheerud-Din Mahmood Ahmad^{rs} mit Hadhrat Sayyeda h Umme-Nasir^{rs} fand in der zweiten Woche des Oktobers im Jahre
1903 statt. Die Eheschließung jedoch fand bereits am 2.
Oktober 1902 in *Rorki* statt, wo der Vater von Hadhrat
Umm-e-Nasir^{rs} als Arzt arbeitete. Am besagten 2. Oktober
reiste der erste Kalif Hadhrat Maulana Noor-ud-Din^{rs} mit
einigen Gefährten nach Rorki, wo er die Eheschließung
durchführte. Am 5. Oktober kehrte er mit seinen Gefährten
nach Qadian zurück. Es sei angemerkt, dass Hadhrat
Sayyedah Umm-e-Nasir^{rs} ursprünglich Rasheeda Begum
hieß und nach der Heirat mit dem zweiten Kalifen von
Hadhrat Umm-ul-Momineen Sayyedah Nusrat Jahan
Begum^{rs} den Namen Mahmooda Begum erhielt.

Im Folgenden sollen Einblicke zwischen 1909 bis 1982 in die Geschichte und das segenreiche Leben des dritten Kalifen Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} gegeben werden.

Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} hatte im Alter von etwa 8 Jahren zum ersten Mal den Heiligen Qurân vollständig durchgelesen. Zu diesem Anlass fand am 24. Februar 1917 die Zeremonie des *Ameen* statt. Bereits im Alter von 13 Jahren hatte der dritte Kalif^{rh} am 17. März 1922 den gesamten Heiligen Qurân auswendig gelernt. Daher wird seinem Namen auch der Zusatz *Hafiz* hinzugefügt. Später wurde ihm von Hadhrat Maulana Sayyad Muhammad Sarwar Shah^{rs} Arabisch und Urdu unterrichtet und im Jahre 1922 ging er zur *Madrasa-e-Ahmadiyya* in Qadian, wo er sich weitere religiöse Bildung aneignete.

Eine Begebenheit aus seiner Kindheit

Hadhrat Musleh Moudrs schreibt:

"Ich erinnere mich, dass ich einmal zum Fluss fuhr. Als wir dann im Boot saßen und eine Rundfahrt machten, sagte mein Sohn Nasir Ahmad entsprechend seinem jungen Alter: 'Vater, wie schön wäre es doch, wenn wir jetzt auch noch einen Fisch hätten'. […] Plötzlich stieg eine Welle aus dem Fluss auf und ein großer Fisch landete in unserem Boot."¹

Im Jahre 1921, als er zwölf Jahre alt war, ließ ihn Hadhrat Khalifatul Masih II^{rs} bei der Jalsa Salana Qadian den Heiligen Qurân rezitieren. Im Jahre 1922 leitete er in Qadian das *Namaz-e-Tarawi* im Ramadhan.

¹ Tafseer-e-Kabeer Band 7, Seite 40

Meine Kindheit

Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} schreibt über seine eigene Kindheit:

"In meiner Jugend habe ich unter anderem Hockey und auch andere Sportarten getrieben, zu denen ich die Gelegenheit hatte. Wie zum Beispiel Fußball, Meeru Dabba, Gulli Danda und auch Kalai Pakarna- was in Punjabi auch Beeni Pakarna genannt wird. Beim Aufzählen fällt mir auf, dass ich einige Sportarten überhaupt nicht getrieben habe, da ich keine Gelegenheit dazu hatte.[...] Ich ging spazieren. Spazieren gehen ist eine sehr gute sportliche Betätigung. Eine sehr gute und gesundheitsfördernde Form dessen ist das Jagen. Ich bin auch Jagen gegangen. Außerdem bin ich auch geschwommen."²

Im Jahre 1927 führte Herr Master Chaudhry Abdul Wāhid mit der Erlaubnis des zweiten Kalifen^{rs} in Qadian die *Boy Scout Movement* ein. Die Teilnahme an dieser Bewegung war für alle Schüler der *Madrasa-e-Ahmadiyya*³ bindend. Herr Master Chauhdry Abdul Wahid ernannte den dritten Kalifen^{rh} zum Gruppenführer.

Nach Abschluss der *Madrasa-e-Ahmadiyya* ging er zur Jamia Ahmadiyya und bestand die *Maulwi Fāzal* Abschlussprüfung in der Punjab University Lahore 1929 mit hervorragenden Noten, denn die besagte Prüfung nahm zu damaliger Zeit die Punjab University Lahore ab. 1930 machte er den Realschulabschluss (*Matric*). Im Anschluss daran besuchte er das Government College Lahore, wo er den Abschluss F.A. machte und 1934 erwarb er den B.A.

³ Schule in Qadian

² "Nasir-ud-Din"-Ausgabe des monatlichen Tashheez-ul-Azhaan, S.14

Nach 1930 lebte er wegen Bildungszwecken in Lahore und wohnte im *Ahmadiyya Hostel*.

Die Zeit im College

Huzur^{rh} selbst sagt über seine Zeit im College:

"Ich erinnere mich an eine Begebenheit, als ich im Government College Lahore studierte. Wir hatten frei. Ich war unterwegs nach Qadian, als sich ein äußerst feindlich gesinnter Herr in dasselbe Abteil des Zugs setzte. Von Lahore bis Amritsar sprach er mit mir auf äußerst unsittliche Weise und ich antwortete ihm die ganze Zeit über lächelnd. Als er in Amritsar ausstieg, hatte dieses Lächeln und diese Höflichkeit eine solche Wirkung bei ihm hervorgerufen, dass er sagte: "Wenn Sie 200 solche Prediger wie Sie haben, dann werden Sie unsere Herzen gewinnen. Ich habe mein Bestes versucht, Sie wütend zu stimmen, doch Sie haben unentwegt gelächelt."⁴

Hochzeit und Aufbruch nach England zur Weiterbildung

Hadhrat Khalifatul Masih II^{rs} führte am 2. Juli 1934 die Eheschließung des dritten Kalifen^{rh} mit Sahibzadi Mansoora Begum, (Tochter von Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan^{rs}) durch. Etwa einen Monat später am 5. August fand die Hochzeitszeremonie statt und am 8. August 1934 organisierte Hadhrat Khalifatul Masih II^{rs} die *Walima* Zeremonie. Einen Monat nach der Hochzeit, am 6. September 1934, brach der dritte Kalif^{rh} nach England auf, um sich weiterzubilden. Zu diesem Anlass gab ihm

⁴ "Nasir-ud-Din"-Ausgabe des monatlichen Tashheez-ul-Azhaan, S.13-14

Hadhrat Khalifatul Masih II^{rs} einige sehr wertvolle Anweisungen mit auf den Weg, die auch in der Al-Fazl Qadian vom 11. September veröffentlicht wurden. Es waren insgesamt 16 Anweisungen, deren Zusammenfassung im Folgenden in den Worten des zweiten Kalifen^{rs} selbst aufgeführt ist. Hadhrat Musleh Moud^{rs} schreibt:

"Die Zusammenfassung aller Ratschläge ist: Werde zum Diener Gottes, und nur Gottes. Wir sind alle sterblich und Er allein ist immerwährend und wert, dass man Ihn für sich gewinnt. Versuche Sein Gesicht der Welt zu zeigen. Dein gesamtes Leben, ja sogar jeder deiner Atemzüge sollte für Ihn sein. Er allein sollte dein Ideal, dein Ziel, dein Geliebter sein. Du solltest nicht eher ruhen, als dass Sein Name in der Welt erleuchtet und Sein Reich auf der Erde errichtet ist. Vergiss nicht, dass eine Vernachlässigung dieser Pflicht ein Fluch ist."⁵

In England meldete er sich am Balliol College der Oxford University an und belegte die Studienfächer Politikwissenschaften und Ökonomie. Im ersten Jahr belegte er auch Arabisch. Der Kurs wurde *Modern Grade* genannt und darin machte er den B.A. Honours.

Am 4. Juli 1936 kehrte er vorübergehend in den Ferien nach Qadian zurück und nach den Ferien brach er am 17. September wieder nach England auf. Zwei Jahre später kam er im November 1938 wieder nach Qadian zurück und während seiner Rückreise verbrachte er einige Monate in Ägypten, wo er sein Arabisch verbesserte.

Den Regeln der Oxford University entsprechend bekam er nach 7 Jahren die Prüfungen nach Hause geschickt. Diese

⁵ Al-Fazl Qadian,11. September 1934

löste Huzur^{rh} und schickte sie zurück an die Universität. 1941 schließlich wurde ihm von der Oxford University der M.A. Honours verliehen.

Während seines England-Aufenthalts gab der dritte Kalif^{rh} 1935 auch die Zeitschrift *Al-Islam* heraus, mit dem Ziel, die Botschaft des Islams zu verbreiten und dem Glauben zu dienen.

Seine Dienste für die Jama'at in Qadian und Rabwah

Hadhrat Musleh Moud^{rs} hatte das Leben von Hadhrat Sahibzada Mirza Nasir Ahmad^{rh} bereits dem Dienst am Glauben gewidmet. Doch während seines Studiums in Europa jedoch schrieb Huzur^{rh} einen Brief an Hadhrat Musleh Moud^{rs} und äußerte von sich aus den Wunsch, sein Leben dem Dienst am Glauben zu widmen. Diesem Wunsch entsprach Hadhrat Musleh Moud^{rs} und nahm sein Gesuch an.

Schon kurz nach seiner Rückkehr nach Qadian wurde er mit Jamaat-Arbeit beschäftigt. Im Februar 1939 ernannte ihn Hadhrat Musleh Moud^{rs} zum Sadr Khuddam-ul-Ahmadiyya und seine Arbeit in der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya hielt bis 1954 in verschiedenen Funktionen an. Am 27. November 1938 wurde er zum Lehrer der Jamia Ahmadiyya bestimmt und von Juni 1939 bis April 1944 war er Direktor (Principal) der Jamia Ahmadiyya Qadian.

Nach der Entstehung Pakistans blieb er vom 14. August 1947 bis zum 15. November 1947 in Qadian zum Schutz der Zentrale der Jama'at. Am 16. November 1947 wanderte Huzur^{rh} nach Anweisung von Hadhrat Musleh Moud^{rs} gemeinsam mit Hadhrat Maulana Jalaluddin Shams^{rs} von Qadian nach Lahore aus. Nach der Entstehung Pakistans hatte Hadhrat Mirza Nasir Ahmad^{rh} die Gelegenheit, zunächst in Qadian und dann in Lahore wichtige Dienste zu leisten.

Von Mai 1944 bis November 1965 war er Direktor des Taleem-ul-Islam College. Dieses war zunächst in Qadian, nach der Entstehung Pakistans wurde es nach Lahore verlegt und schließlich 1954 von Lahore nach Rabwah. Während dieser Zeit belegten Studenten des Taleem-ul-Islam Colleges jedes Jahr bei der Punjab University die besten Platzierungen.

Juni 1948 bis 1950 leistete er Dienste im Furqan Bataillon zum Schutze Kaschmirs. Er gehörte zum Leitungskomitee dieses Bataillons.

Im April 1953 begannen im pakistanischen Teil des Punjabs landesweite Anfeindungen gegen die Jamaat Ahmadiyya, die Schäden finanzieller und leiblicher Natur zur Folge hatten. Der Sohn des Verheißenen Messias^{as} Hadhrat Sahibzada Mirza Shareef Ahmad^{rs} und der Enkel der Verheißenen Messias^{as} und spätere dritte Kalif Hadhrat Sahibzada Mirza Nasir Ahmad^{rh} wurden dabei inhaftiert und nach etwa zweimonatiger Inhaftierung am 28. Mai 1953 freigelassen.

Nach seinem Vorsitz der Khuddam-ul-Ahmadiyya wurde Hadhrat Mirza Nasir Ahmad^{rh} 1954 der Vorsitz der zentralen Majlis Ansarullah aufgetragen. Im Mai 1955 ernannte ihn Hadhrat Musleh Moud^{rs} zum Sadr der Sadr Anjuman Ahmadiyya. Bis zu seiner Wahl zum Kalifen hatte er dieses Amt inne.

Die Ära des dritten Khilafats vom 8. November 1965 bis zum 9. Juni 1982

Einige wichtige Ereignisse während der Amtsperiode des dritten Kalifen^{rh} werden im Folgenden aufgeführt.

1965

Nach dem Ableben von Hadhrat Khalifatul Masih II^{rs} versammelte sich am 8. November 1965 nach dem Ishaa-Gebet in der Mubarak Moschee Qadian die *Majlis Intikhaabee-Khilafat* unter dem Vorsitz von Hadhrat Sahibzada Mirza Azeez Ahmad^{rs} und wählte Hadhrat Sahibzada Mirza Nasir Ahmad^{rh} zum dritten Kalifen. Nach der Wahl hielt Huzur^{rh} eine Ansprache und im Anschluss wurde um etwa halb Elf abends den etwa 5000 anwesenden Personen die Ehre zuteil, dem dritten Kalifen gegenüber das Treuegelübde (Bai'at) abzulegen. Und auf diese Weise fand Allahs Versprechen auf ein Neues seine Erfüllung, denn der Verheißene Messias^{as} prophezeit in seinem Buch *Das Testament* (Al-Wasiyyat), dass die zweite Manifestation der Macht Gottes (das Khilafat) bis zum Jüngsten Tag andauern wird.

Am nächsten Tag, dem 9. November, leitete Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} um halb fünf nachmittags das *Janaaza*-Gebet von Hadhrat Musleh Moud^{rs} im *Bahishti Maqbara*. Vor dem Gebet sprach der dritte Kalif^{rh} zu den Anwesenden. Schließlich wurde Hadhrat Musleh Moud^{rs} im *Bahishti Maqbara* beigesetzt.

Hadhrat Sayyeda Maryam Siddiqa schreibt:

"Es waren die letzten Tage der Krankheit Hadhrat Musleh Mouds^{rs}, als ihn am 5. November 1965 der Muezzin fragte, wer das Freitagsgebet leiten solle. Üblicherweise sagte Hadhrat Musleh Moud^{rs} 'Shams Sahib' – gemeint war Hadhrat Maulana Jalaluddin Shams^{rs}. Wenn er sich jedoch nicht in Rabwah befand, bestimmte Hadhrat Musleh Moud^{rs} Hadhrat Maulana Abu'l Ataa^{rs} oder Qazi Muhammad Nazeer Sahib zum Leiten des Freitagsgebets. Als ihn an dem besagten Tag – zwei, drei Tage vor seinem Ableben – der Muezzin fragte, wer das Freitagsgebet leiten solle, antwortete Huzur^{rs}:

,Nasir Ahmad'

Ich wunderte mich, denn ich konnte mich nicht entsinnen, dass Huzur^{rs} dies jemals zuvor gesagt hatte, doch bei der Nachfrage sagte Huzur^{rs} erneut.

,Nasir Ahmad'

Als ihm die Botschaft überbracht wurde, war Hadhrat Mirza Nasir Ahmad^{rh} dabei, sich für das Freitagsgebet fertig zu machen. Er hatte sich nicht im Entferntesten vorstellen können, das Freitagsgebet leiten zu müssen. Er befolgte die Anweisung. Dies war mit Sicherheit ein Fingerzeig Allahs, dass die Verantwortung des Kalifen künftig auf seiner Schulter lasten wird."⁶

Der Khalifa wird von Allah bestimmt

Huzur^{rh} sagte einmal:

"Ich bin nicht deshalb Kalif, da mich irgendeine Gruppe von euch gewählt hat. Ich bin aus dem Grunde Kalif, da

⁶ "Hadhrat Khalifat-ul-Masih III^{rh}" – Ausgabe des monatlichen *Misbah*, Dezember 1982 – Januar 1983, S. 36

mich Allah auserwählt und zum Kalifen gemacht und mir mit unzähligen Worten der Liebe gedacht hat. Kurzum, Allah bestimmt den Kalifen. Dies zu tun ist nicht die Aufgabe der Menschen; und jenen, die Gott zu Kalifen macht, kümmern die Werke von Menschen nicht. Ein wahres Khilafat wird prinzipiell an der Unterstützung und Bestätigung Allahs erkannt. [...] Das bedeutet, dass Allah durch Seine vollkommene Weisheit, derer wir uns nicht bewusst sind - auch ich selbst wusste nicht, welche Weisheit dahinter steckt, doch gewiss weiß ich, dass Er mich zum Kalifen ernannt hat und ich weiß auch, dass Er denjenigen, den Er zu dieser Zeit durch Seine vollkommene Weisheit zum Kalifen ernannt hat, liebt und ihm Unterstützung gewährt."7

Am 12. November 1965 hielt Huzur^{rh} die erste Freitagsansprache als Kalif und am 13. November sprach er zu den Studenten und Lehrern der Jamia Ahmadiyya Rabwah. Am 6. Dezember desselben Jahres begann Huzur^{rh} nach dem Asr-Gebet in der Mubarak Moschee mit dem Dars des Sahih Bukhari und am 11. Dezember richtete er seine erste Botschaft an die Atfal-ul-Ahmadiyya.

Die erste Jalsa Salana des dritten Khilafats fand vom 19. bis 21. Dezember 1965 in Rabwah statt. Die Anwesenheit betrug 80.000. Bei dieser Jalsa gab Huzur^{rh} der Khuddam-ul-Ahmadiyya das großartige Motto vor: *Dein demütiges Verhalten fand Sein Gefallen*.

Bei dieser Jalsa wurden auf der Frauenseite Ansprachen von Hadhrat Choti Aapa und Sayyeda Mehar Aapa per Tonaufnahme vorgespielt.

⁷ Freitagsansprache vom 10 März 1972, aus *Khutbat-e-Nasir*, Band 4, Ausgabe 2007, S.95-96

Die Einführung der Fazl-e-Umar Foundation

Am 19. Dezember desselben Jahres stellte Hadhrat Chauhdry Zafrullah Khanrs mit der Erlaubnis Huzursth der die Initiative der Fazl-e-Umar Jamaat Ahmadiyya Foundation vor und beantragte einen Reservefonds von 2,5 Millionen Rupien. Innerhalb nur eines Tages wurden Versprechen von über 1,5 Millionen Rupien eingereicht. Am 16. August 1966 legte Huzur^{rh} den Grundstein für das Gebäude der Fazl-e-Umar Foundation. Der Bürokomplex der Foundation liegt in der Sadr Anjuman Ahmadiyya und hat bis heute mehr als 100 Bücher des zweiten Kalifenrs in den 19 Bänden der Anwar-ul-Uloom herausgebracht und die Arbeit wird noch fortgeführt. Des Weiteren wurden die Ansprachen von 1914 bis 1936 des zweiten Kalifenrs in 16 Bänden herausgebracht und auch diese Arbeit wird noch fortgeführt.

1966

Vom 10. bis 12. Februar fand in Rabwah ein landesweites Basketball-Turnier statt. Dieses Turnier wurde nach dem dritten Kalifen "Nasir Basketball Turnier" benannt.

Der Verheißene Messias^{as} hatte die Christen herausgefordert, aus der Thora oder dem Evangelium Erkenntnisse und Wahrheiten vorzulegen, die denen der Sura Fateha gleichen und dafür 500 Rupien als Belohnung ausgesetzt. Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} erhöhte am 15. März den Betrag auf 50.000 Rupien, doch niemand nahm die Herausforderung an.

Die Einführung des dritten Daftars der Tehrik-e-Jadeed

Bei der Freitagsansprache am 22. April 1966 führte Huzur^{rh} das dritte *Daftar* (Akte) der Tehrik-e-Jadied ein. Zu diesem gesegneten Anlass sagte Huzur^{rh}:

"Um diese spirituelle Initiative auf der gesamten Welt zu verbreiten, führte Hadhrat Musleh Maud^{rs} gemäß dem Willen und Wunsch Allahs im November 1934 das Tehrike-Jadied ein. Sie wissen, dass durch diese Initiative in vielen Ländern der Erde dem Christentum auf eindrucksvolle, erfreuliche und erfolgreiche Weise entgegengetreten wird. Mit der Einführung dieser Initiative im November 1934 rief Huzur^{rs} die Jamaat zu finanziellen Opfern auf. Der erste Aufruf betrug 27.000 Rupien, doch diese Allah liebende Jamaat legte Huzur^{rs} angesichts der Bedürfnisse der Zeit etwa 98.000 Rupien vor.

Hiernach führte Huzur^{rs} das zweite Daftar ein. Diejenigen, die zuvor an dieser Initiative teilgenommen hatten, wurden dem ersten Daftar zugeordnet, welches noch bis heute besteht. Ursprünglich betrug ihre Anzahl etwa 5.000 Personen, die nun bei etwa 2.400 liegt. Denn viele Personen, die sich dem ersten Daftar im Alter von 50, 60 oder 70 Jahren angeschlossen hatten, sind bereits verstorben. So nahm ihre Zahl stetig ab. Dies war offensichtlich. Und es war ebenfalls offensichtlich, dass diese Initiative zur Verbreitung des Islams, die durch das Tehrik-e-Jadied ins Leben gerufen wurde, nicht temporär ist, sondern bis zum Jüngsten Tag andauern wird. Aus diesem Grunde führte Hadhrat Musleh Moud^{rs} das zweite Daftar ein. [...] Ich möchte, dass nun das dritte Daftar eingeführt wird, doch die Einführung wird rückwirkend zum 1. November 1965

erfolgen. [...] Ich tue dies, damit auch das dritte Daftar dem Khilafat Hadhrat Musleh Mauds^{rs} zugeschrieben wird."⁸

Vom 24. Juni bis 16. September 1966 hielt Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} 9 Freitagsansprachen zu dem Thema *Qur-âni Anwaar* (Lichter des Qurân), in denen die Erkenntnisse des Heiligen Qurâns erläutert wurden. Später wurden die Ansprachen mit demselben Namen (Qurâni Anwaar) veröffentlicht.

"Von deinen Kleidungsstücken werden Könige Segnungen suchen"

Im Juni 1868 erhielt der Verheißene Messias^{as} die Offenbarung "Von deinen Kleidungsstücken werden Könige Segnungen suchen". Dieser Satz wurde auch später mehrmals offenbart und fand zum ersten Mal seine Erfüllung, als ein Ahmadi aus Gambia, Sir F. M. Singhate, an jenem Tag zum Staatsoberhaupt und stellvertretenden Generalgouverneur ernannt wurde, an dem er zuvor vom dritten Kalifen^{rh} Kleidungsstücke des Verheißenen Messias^{as} erhalten hatte.

Diese Offenbarung hat später noch mehrmals zur Zeit des vierten und fünften Kalifen seine Erfüllung gefunden.

Aqsa Moschee Rabwah

Am 28. Oktober legte Huzur^{rh} den Grundstein für die Aqsa Moschee in Rabwah, die zu den monumentalsten und größten Moscheen der Jamaat zählt. Nach fünfeinhalb Jahren Bauzeit wurde die Moschee am 31. März 1972 durch den dritten Kalifen^{rh} eröffnet.

⁸ Al-Fazl Rabwah, 27. April 1966

1967

Vom 31. März bis 16. Juni hielt Huzur^{rh} Freitagsansprachen zum Thema "23 Gründe für die Errichtung des Baitullah", die später mit demselben Namen durch die *Idaarat-ul-Musannifeen Rabwah* veröffentlicht wurden.

Die erste Europareise

Vom 6. Juli bis zum 24. August unternahm Huzur^{rh} die erste Reise nach Europa, in welcher er zu verschiedenen Anlässen die **Botschaft** des Islams verkündete. Während diesem Besuch sprach Huzurth auf sieben Pressekonferenzen und nahm an acht Empfängen teil. Am 11. Juli strahlte der schweizerische Rundfunk ein Interview mit Huzur^{rh} aus. Am 14. / 15. Juli kam Huzur^{rh} in Holland an, vonwo er nach Deutschland ging. Dort empfingen Repräsentanten des Bundeslandes am 17. Juli Huzur-e-Aqdas^{rh} mit einem Essen. Vom 20. bis zum 26. Juli besuchte Huzur^{rh} Dänemark. Am 21. Juli eröffnete Hadhrat Khalifatul Masih IIIrh die Bait-un-Nasr-Moschee Kopenhagen. Diese Moschee war die erste in Dänemark. Am 22. Juli richtete Huzur^{rh} in Kopenhagen Herausforderung des Verheißenen Messiasas christliche Welt, die Weisheiten der Sure Al-Fatiha aus der aufzuzeigen. Das vom Verheißenen Messiasas Bibel festgelegte Preisgeld in Höhe von 500 Rupien würde Huzur^{rh} auf 50.000 Rupien erhöhen. Am 28. Juli hielt Huzur^{rh} einen Vortrag in der Wandsworth-Town-Hall in London zum Thema "Botschaft des Friedens und eine Warnung zugleich". Diese Rede wurde später auch veröffentlicht.

Ein wichtiges Ereignis dieser Reise war die Grundsteinlegung der Ahmadiyya-Hall in London am 30. Juli 1967.

1968-1971

Der Verheißene Messias^{as} hatte den Grundstein der Jalsa Salana im Dezember 1891 in Qadian gelegt. Nach der Gründung Pakistans fand die Jalsa Salana auch in Rabwah statt. Die Versorgung von hunderttausenden Menschen mit Essen ist sicherlich eine große Herausforderung. Die Jalsa Salana im Jahre 1983 war die letzte in Rabwah, da der Diktator General Zia-ul-Haq 1984 die Jalsa verbot. Doch es ist eine Tatsache, dass die Jalsa zwar in Rabwah verboten wurde, Allah befähigte jedoch im Gegenzug die Jamaat Ahmadiyya auf der ganzen Welt die Jalsa zu veranstalten.

In der Nacht vom 10. und 11. Januar 1968 traten die Naanbrot-Bäcker in den Streik. Aus diesem Grunde bat Huzur^{rh} die Jamaat-Mitglieder, jeweils nur ein Brot zu essen. Bei der damaligen Jalsa lag die Anwesenheit bei 100.000.

Am 29. Oktober 1969 eröffnete Huzur^{rh} eine Bücherei im Ewan-e-Mahmood, die von der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya errichtet wurde.

1970-1972

Am 9. Januar 1970 äußerte Huzur^{rh} bei der Freitagsansprache den Wunsch nach einer eigenen Druckerei und Radiostation. Dieser Wunsch fand in der Zeit des vierten Kalifen^{rh} auf eine neue wunderbare Weise seine Erfüllung.

Am 18. Januar 1970 legte Huzur^{rh} den Grundstein für die Khilafat-Library in Rabwah.

Vom 4. April bis 8. Juni reiste Huzur^{rh} durch Europa und Westafrika und sprach auf 10 Pressekonferenzen. Er nahm an 12 Empfängen und 4 von der Regierung veranstalteten Banketten teil. Er eröffnete fünf Moscheen und legte den Grundstein für vier weitere. Während dieser Reise traf er sechs Staatsoberhäupter. In zwei Universitäten sprach er zu über 1000 Gelehrten. Ein Missionshaus wurde eröffnet und für ein weiteres wurde der Grundstein gelegt. Des Weiteren gab er viele Interviews an Radio- und Fernsehsender. Hunderttausenden Afrikanern gewährte er die Ehre, ihm die Hand zu geben.

Eröffnung der Khilafat Library

Am 3. Oktober 1971 eröffnete Huzur^{rh} die Khilafat Library. Diese Bücherei sucht heute nicht nur im indischen Subkontinent sondern auf der gesamten Welt ihresgleichen. Viele seltene Schätze schmücken diese Bücherei, die mehr als 150.000 Bücher enthält. Die Bibliothek enthält die meisten Bücher und Zeitschriften der Jamaat Ahmadiyya.

Am 7. Juli 1972 verkündete Huzur^{rh} die Veröffentlichung von einer Million Exemplaren des Heiligen Qurâns gemäß eines Fünf-Jahre-Plans. Im selben Jahr gründete Huzur^{rh} eine Einrichtung für die Publikation des Heiligen Qurâns. Vom 12. Juli bis zum 26. September besuchte Huzur^{rh} zum dritten Mal westliche Länder, nämlich England, Deutschland, Holland, die Schweiz, Italien, Schweden und Dänemark.

1974

Am 29. Mai kam es zu einer Auseinandersetzung am Bahnhof von Rabwah, in der Studenten des Nishtar College Multan beteiligt waren. Es begann eine Reihe von blutigen Übergriffen auf Ahmadi Muslime. Diese Phase hielt über etwa ein Jahr an. Die Ahmadis zeigten großartige Opfer ihres Lebens und ihres Eigentums.

Vom 5. bis zum 10. August sowie vom 20. bis zum 24. August gab Huzur^{rh} eine über 52 Stunden andauernde Stellungnahme mit Fragen und Antworten vor dem pakistanischen Parlament.

Huzur^{rh} sagte:

"52 Stunden und 10 Minuten lang vernahmen sie mich, und 52 Stunden 10 Minuten lang fand ich die Engel Allahs an meiner Seite."9

Die Erfüllung einer Prophezeiung des Propheten Muhammad^{saw}

Der 7. September 1974 ist ein dunkler Tag in der Geschichte Pakistans. An diesem Tag versuchte die Regierung Pakistans, sich Gott gleichzusetzen. Sie erklärte eine Kalima-Treue Jamaat zu nicht-Muslimen. Das pakistanische Parlament entzog durch eine Verfassungsänderung der Ahmadiyya Muslim Jamaat den rechtlichen Status des Muslims. Dadurch wurde die Vorhersage des Propheten Muhammad^{saw} über die Spaltung seiner *Ummah* erfüllt. Er sagte, dass es 73 Gruppen geben werde, die alle - bis auf eine - ins Feuer gehen werden. Nur eine Gruppe würde gerettet werden.

⁹ Al-Fazl Rabwah, Jalsa Salana-Ausgabe November 1980, Seite 10

Als Kennzeichen dieser Gruppe nannte der Heilige Prophet^{saw}, dass sie eine Einheit sein wird. Es ist eine Tatsache, dass auf der Erde nur eine Jamaat gibt, in der das Nizam-e-Khalifat vorhanden ist. Dieses wird *Insha'Allah* bis zum Jüngsten Tag fortbestehen.

Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} repräsentierte die Jamaat im pakistanischen Parlament. Die Delegation bestand neben Huzur^{rh} aus den folgenden Personen:

Hadhrat Mirza Tahir Ahmad^{rh}

Hadhrat Sheikh Muhammad Ahmad Sahib Mazhar

Hadhrat Maulana Abulata Jalandhri

Maulana Dost Muhammad Sahib Shahid

Die Diskussionen im Parlament dauerten 52 Stunden an. Allah ließ die Ahmadiyya Jamaat in diesen Sitzungen siegen.

1975

Am 24. und 25. August 1975 fand die 11. Jalsa Salana in Großbritannien statt. Huzur-e-Anwar^{rh} befand sich auf seiner Europareise. Auf dieser Jalsa Salana hielt er die Eröffnungs- und die Abschlussrede.

Am 27. September 1975 legte Huzur^{rh} den Grundstein der Nasir Moschee in Göteborg in Schweden.

1976

Am 4. März 1976 eröffnete Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} das "Sara-e-Mahabbat"-Gästehaus, das sich im Gelände der Sadr Anjuman Ahmadiyya in Rabwah befindet.

Die erste Reise eines Khalifatul Masih nach Amerika

Die Jamaat in Amerika fasste schon zu Lebzeiten des Verheißenen Messiasas Fuß, es war aber erst im Jahre 1976, dass ein Kalif dieses Land betrat. Seine fünfte Reise in westliche Länder begann Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} am 20. Juli 1976 von Rabwah. Auf dieser Reise plante Huzur^{rh} neben dem Besuch Europas auch erstmals Amerika mit ein. Er erreichte am 21. Juli London. Von dort reiste Huzur^{rh} am 25. Juli nach Amerika, um den Boden dieses Land mit Er Füßen segnen. besuchte auf dem seinen zu amerikanischen Kontinent Washington D.C., Dayton, New York, New Jersey und Madison. Der Bürgermeister von Dayton überreichte ihm den Schlüssel der Stadt. Auf der Jalsa Salana in den USA hielt Huzurth herzergreifende Reden. Am 4. August ging Huzur^{rh} zu einem Dinner im World Trade Center.

Die Nasir Moschee in Göteborg in Schweden

Auf dieser Reise erreichte Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} am 10. August 1976 Göteborg, wo Huzur^{rh} am 20. August die Nasir Moschee eröffnete. Am 29. August ging er nach Kopenhagen, Dänemark. Huzur^{rh} blieb bis zum 1. September in Skandinavien. Anschließend besuchte Huzur^{rh} Deutschland. Neben Deutschland besuchte er auch die Schweiz, Holland und Großbritannien. Am 20. Oktober reiste er über Karachi und Lahore zurück nach Rabwah und beendete somit seine segensreiche Reise.

1978

Das Jahr 1978 ist deshalb von so herausragender Bedeutung, weil Huzur in London an der *Kasr-e-Saleeb*¹⁰-Konferenz die Abschlussrede hielt. Vom 8. Mai bis zum 11. Oktober bereiste Huzur^{rh} Europa. Er verkündete auf vielen Veranstaltungen die wahre Botschaft des Islams tausenden von Menschen. Vielen wichtigen Persönlichkeiten der Welt gab er die Möglichkeit einer Audienz.

Vom 2. bis zum 4. Juni fand in London die *Kasr-e-Saleeb*-Konferenz statt. Die Eröffnung wurde von Hadhrat Choudhry Zafarullah Khan Sahib^{rs} durchgeführt. Huzur-e-Anwar^{rh} hielt am 4. Juni seine Rede. Tausende Menschen besuchten diese Konferenz.

Die Verantwortung der kommenden Generationen

Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} sagte auf der Jalsa Salna 1978:

"Die nachkommenden Generationen sollten sich ihrer Verantwortung bewusst werden. Der Fortschritt der Jamaat hat eine Geschwindigkeit angenommen, die die Jamaat von Jahr zu Jahr wachsen lässt. Jedes Jahr soll der Fortschritt wachsen. Keine der nachfolgenden Generationen soll durch ihre Nachlässigkeit diesen verlangsamen... Beten Sie: Oh Allah, möge der Grund, aus dem Du den Verheißenen Messias^{as} geschickt hast, sich zu unseren Lebzeiten erfüllen. Die Bürde zur Erfüllung dieses Grundes wird nun auf den nachfolgenden Generationen lasten. Wir sind Teil dieser

Wörtlich: Brechung des Kreuzes; Metapher für eine Aufgabe des Verheißenen Messias^{as}, nämlich dem Christentum und der Vorstellung über Jesu Kreuzigung durch Argumente eine Niederlage zu erteilen

neuen Generationen. Nach uns werden weitere Generationen folgen. Ich bin nicht geizig, dass ich sage, Ihr sollt genausoviele Möglichkeiten zum Dienen bekommen wie wir, sondern ich sage, dass Ihr noch viel mehr Möglichkeiten erhalten sollt, auf dem Wege Allahs Opfer zu erbringen und möget Ihr noch mehr Segnungen verdienen als ich."¹¹

1979

Am 16. Januar ging durch den Zerfall der Monarchie im Iran ein weiteres Mal die Prophezeiung des Verheißenen Messias^{as} in Erfüllung:

"Ein Erdbeben am Hofe des Kisra¹²"

Vom 26. bis zum 28. Oktober fand das Ijtema der Ansarullah statt. Die Regierung verbot es, Lautsprecher einzusetzen. Die Rede wurde durch Boten den Menschen mündlich übertragen.

Am 20. November entführten einige bewaffnete Personen in der Kaaba in Mekka einige Pilger. Die Regierung konnte sie stellen. Huzur^{rh} verurteilte am 23. November in seiner Freitagsansprache diese Ehrverletzung der Kaaba aufs Schärfste.

November: In den Vereinigten Staaten von Amerika wurde der Heilige Qurân mit englischer Übersetzung in einer Auflage von 20 000 herausgebracht.

Am 10. Dezember nahm Dr. Abdus Salam in Stockholm den Nobelpreis für Physik vom schwedischen König entgegen.

¹¹ Abschlussrede zur Jalsa Salana Rabwah am 26. Dezember 1978

¹² Name für den persischen Herrscher

1980

Huzur bereiste im Februar und März die Provinz Sindh. Vom April bis zum Juni hielt sich Huzur^{rh} in Islamabad auf. Im Mai verteilte die kanadische Jamaat im nördlichen Polargebiet 100 Exemplare des Heiligen Qurâns. So wurde dort das erste Mal die Botschaft der Ahmadiyyat verbreitet.

Die Europareise von Huzur^{rh}

Vom 26. Juni bis zum 26. Oktober ging Huzur^{rh} auf einer Reise nach Europa. Auf dieser Reise wurden viele Unternehmungen für die Verbreitung und Verkündung des Islams durchgeführt. Am 1. August eröffnete Huzurth die erste Moschee (Noor-Moschee) in Norwegen. Ein weiterer Meilenstein auf dieser historischen Reise war, dass in Spanien nach über 700 Jahren wieder der Grundstein einer Moschee gelegt wurde. Es gab eine Zeit, in der Spanien unter islamischer Herrschafft war und von Muslimen regiert wurde. Auch Heute noch gibt es viele Zeichen, welche die Muslime hinterlassen haben. Der 9. Oktober 1980 ist in der Geschichte des Islams und Ahmadiyyat ein herausragendes Datum, weil Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} an diesem Tag den Grundstein für die erste Moschee in Spanien legte, die Basharat Moschee. Am 10. September 1982 wurde diese Mosche durch Hadhrat Khalifatul Masih IVrh eröffnet.

Hadhrat Khalifatul Masih IV^{rh} sagte bei der Eröffnung:

"Bei dieser Gelegenheit zehrt eine Erinnerung an mir. Die Erinnerung an eine Person, die nicht mehr unter uns weilt. Die es am meisten verdient hatte, das heutige Freitagsgebet zu leiten und diese Veranstaltung zu beginnen. Es sind die Früchte ihrer herzergreifenden Gebete, deren Erhörung uns diese Früchte beschert hat. Es sind die Gebete, die eine Revolution in Spanien ausgelöst haben. Die auch den Spaniern ihre Freiheit gegeben haben. Durch diese Freiheit hat Allah uns die Möglichkeit gegeben, diese Moschee zu errichten... Wir glauben fest daran und beten zu unserem Gott, dass die Seele dieser Person am heutigen Tage sich am meisten über diese Geschehnisse freut."



Liebe für alle, Hass für keinen

Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} sagte: "Ich habe in meinem Leben hunderte Male den Heiligen Qurân mit großer Sorgfalt studiert. In ihm gibt es nicht einen Vers, der in weltlichen Angelegenheiten zwischen einem Muslim und einem Nicht-Muslim einen Unterschied macht. Die Lehre des Islams ist für die Menschheit uneingeschränkt ein

Segen. Hadhrat Muhammad^{saw} und seine *Sahaba*¹³ gewannen die Herzen der Leute durch Liebe und Mitgefühl. Wenn wir auch die Herzen erobern wollen, müssen wir in ihre Fußstapfen treten. Die Essenz der Lehren des Heiligen Qurâns ist: Liebe für alle, Hass für keinen. Das ist der einzige Weg, die Herzen zu gewinnen. Einen anderen Weg gibt es nicht."¹⁴

Das 15. Jahrhundert nach der Hijra ist das Jahrhundert des Sieges des Islams

Der 9. November 1980 ist der Tag, an dem das 14. Jahrhundert nach der Hijra zu Ende ging. In der Nacht des 9. Novembers begann das 15. Jahrhundert. Beim Mondaufgang zum 15. Jahrhundert nach der Hijra wurden 100 Lämmer geschlachtet. Das erste Lamm schlachtete Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} selbst . *Huzur-e-Aqdas*^{rh} leitete nach dem Maghrib-Gebet drei Eheschließungen (Nikah) in der Familie des Verheißenen Messias^{as}. Dies waren die ersten Eheschließungen im neuen Jahrhundert. Huzur^{rh} sagte in seinen Reden oft, dass das 15. Jahrhundert das Jahrhundert des Siegs des Islams sein wird. Wir haben im 4. und 5. Khilafat viele dieser Erfolge gesehen, als hunderttausende Menschen in die Ahmadiyyat eintraten sind und dies immer noch tun.

Zum Abschluss des 14. Jahrhunderts sagte er:

"Das 14. Jahrhundert ist ein Jahrhundert, zu dem wir und der Heilige Prophet Muhammad^{saw} und der Islam eine tiefgehende Verbindung haben. Wir haben in diesem

¹³ Gefährten

Rede Jalsa Salana Großbritannien vom 5. Oktober 1980; aus *Dorah-Maghrib* S. 523-524

Jahrundert Not erlebt. Wir haben Feuer lodern sehen. Wir sind durch Prüfungen gegangen. Wir haben in allen diesen Prüfungen und Nöten die Hilfe und Gnade Allahs so vom Himmel herabkommen sehen, dass sie selbst die Regentropfen übertrafen. Wir haben bescheidene Versuche unternommen, um den Namen Allahs in aller Welt zu verbreiten. Wenn man auf dieses Jahrhundert blickt, kann man sagen, dass die große geistige Kraft des Propheten Muhammad^{saw} eine Revolution in Gang setzte, die in dieser Zeit ihren Höhepunkt finden sollte, dessen Grundstein gelegt wurde."¹⁵

Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} sagte in einer Botschaft zum neuen Jahrhundert:

"Einige Leute denken, dass im neuen Jahrhundert, wie in den vergegangenen Jahrhunderten, ein weiterer *Mujaddid*¹⁶ kommen wird. Man sollte in diesem Zusammenhang bedenken, dass nach der Prophezeiung des Heiligen Propheten^{saw} der Verheißene Messias^{as} erschienen ist. Er selbst hat auch erklärt, dass er nicht nur der *Mujaddid* eines Jahrhundert ist, sondern einer für die letzten 1000 Jahre. Er ist als Imam für die gesamte Welt erschienen. Deshalb ist nunmehr kein Platz für einen weiteren *Mujaddid*. Einen *Mujaddid* für den Glauben brauchte man, als es keine Institution des Khilafats gab. Als der Heilige Prophet^{saw} die Botschaft eines *Mujaddids* gab, sagte er auch, dass Allah durch den Verheißenen Messia und Mahdi das *Khilafat Ala minhaj-e- Nabuwwa*¹⁷ errichten wird. Dieses wir dann bis

¹⁵ Rede Jalsa Salana Rabwah, 26. Dezember 1980

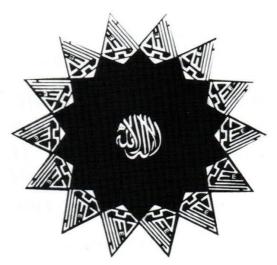
¹⁶ Reformer im Islam (für jedes Jahrhundert wurde ein solcher im Islam prophezeit)

¹⁷ Khilafat nach dem Prohetentum

zum Jüngsten Tag fortbestehen. Sie sollten die Tatsache verinnerlichen, dass nach dem Khalifat kein weiterer *Mujaddid* benötigt wird. Jetzt wird die Reform und die Wiederbelebung des Glaubens Insha'Allah durch die Kalifen des Verheißenen Messias^{as} geschehen, die ein Spiegelbild des Verheißenen Messias^{as} sein werden."¹⁸

Der 14-zackige Stern der Ahmadiyyat

Der 14-zackige Stern ist ein Zeichen, das unser Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} der weltweiten Jamaat-e-Ahmadiyya zur 89. Jalsa Salana in Rabwah am 27. Dezember 1981 gab. Auf dieser Jalsa sagte Huzur-e-Aqdas^{rh} in seiner Rede am zweiten Tag:



"Der Stern der Ahmadiyyat repräsentiert die ehrwürdigen Ahmadi-Muslime, die vor uns geboren sind und die bis zum Jüngsten Tag geboren werden...Durch die Beobachtung und durch das Studium und durch Gebete bin ich zum Entschluss gekommen, dass ich euch heute den Stern der Ahmadiyyat gebe. Dieser wird die Ahmadi-Muslime, die vor uns geboren sind und die bis zum Jüngsten Tag geboren werden, darstellen. Diesen Stern der

¹⁸ Rede Jalsa Salana Qadian 1977; Khilafat aur Mujaddiyat

Ahmadiyyat gebe ich euch nach Gebeten und durch die Gnade Allahs. Die Grundlage der Welt ist Lailaha illallah (Niemand ist anbetungswürdig außer Allah), genauso ist auch die Lebenskraft der Jamaat Lailaha illallah. Deshalb steht dies in der Mitte des Sterns. Der Stern hat 14 Zacken. Es ist eine Sunnah des Heiligen Prophetensaw, dass er, wenn er ein Zeichen Allahs erblickte, Allahu Akbar¹9 rief. Damit bezweckte er, dass hervorgehoben wird, dass alle Zeichen auf Allahs Größe hindeuten, und damit keine teuflischen Gedanken des Hochmuts entstehen.

Durch den Segen des Heiligen Propheten^{saw} hat seine Ummah im 14. Jahrhundert nicht einige wenige, sondern tausende Zeichen der Lebendigkeit Allahs gesehen. Jedes Jahrhundert sprach *Allahu Akbar*. Deshalb habe ich in jede der 14 Zacken *Allahu Akbar* schreiben lassen."

Als Huzur das ankündigte, riefen die Menschen in der Jalsa Salana voller Begeisterung Na're aus. Es wurde laut Narae Takbier-Allahu akbar, Islam- Zindabad, Hadhrat Khatamul Ambia- Zindabad, Ahmadiyyat- Zindabad, Nassirudin – Zindabad, Mirza Ghulam Ahmad ki- Jai gerufen.

Huzur^{rh} sagte nach der Beruhigung der Menge, dass keine weiteren Ausrufe gemacht werden sollen. Er fuhr fort und sagte, dass wir nun Lobpreisungen aussprechen werden. Auf eine herzergreifende Art und Weise rezitierte Huzur^{rh} Lailaha illallah und Allahu Akbar. Huzur^{rh} sprach 14-mal Lailaha illallah und Allaho akbar. Anschießend sagte er zum 15. Mal Lailaha illalla.

T T	•
Huzur ^{rh}	saote.
TIUZUI	bugic.

¹⁹ Allah ist der Größte

"Wir haben für jedes Jahrhundert einmal Lailaha illallah und einmal Allahu akbar gerufen. Jetzt, da wir das 15. Jahrhundert betreten haben, um die großen Zeichen Allahs zu sehen, weren wir für dieses Jahrhundert nicht einmal Allahu Akbar rufen, sondern jeden Tag und zu jedem Augenblick werden wir die Zeichen Allahs sehen und Allahu Akbar ausrufen. 14-mal Lailaha illallah und Allaho akbar wurde für die Leute wiederholt, die dieses Jahrhundert verlassen haben, und als Dankbarkeit für die Segnungen, die wir von Allah erhalten haben."²⁰

1981

In diesem Jahr bereiste Huzur^{rh} zwei Mal Islamabad. Darüber hinaus ging Huzur^{rh} auch nach Jehlum und Karachi.

Das Ableben von Hadhrat Sayyedah Mansoor Begum Sahiba

Am 3. Dezember 1981 kehrte seine Ehefrau Hadhrat Sayyedah Mansoor Begum Sahiba zu ihrem Schöpfer heim. *Innaa lillaahi wa innaa ilaihi raaji'un.*²¹ Anlässlich dieses Trauerfalles beugte er^{rh} sich auch dem Willen seines Herrn und ertrug dieses mit einer außergewöhnlichen Gefasstheit.

1982

Am 23. März legte Huzur^{rh} den Grundstein für die "100jährigen Jubiläum Büros" *Bait-ul-Izahar*. Diese Büros liegen im Bereich des Sadr Anjuman Ahmadiyya in Rabwah. Dort

²⁰ Al-Fazl Rabwah vom 6. Januar 1982

²¹ Dir allein gehören wir, und zu Dir ist unsere Heimkehr.

ist heute das Waqalat Waqf-e-Nau, das Büro des *Nusrat Jahan-*Projekts und das Büro *Mansuba Bandi* untergebracht.

Am 12. April gab Huzur-e-Aqdas^{rh} seine Hochzeit mit Apa Tahira Siddiqa Sahiba, Tochter von Khan Abdul Mujeeb Sahib von Verowal in der Mubarak Moschee in Rabwah bekannt. Am 12. April fand die Walima Zeremonie statt.

Huzur^{rh} hielt am 6. Mai 1982 auf der 15-tägigen Tarbiyyat Klasse der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Markazia Rabwah die Abschlussrede. Das war die letzte Rede von Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh}. Am 21. Mai hielt unser geliebter Imam in der Aqsa Moschee in Rabwah seine letzte Freitagsansprache.

Ableben

Am 23. Mai ging Huzur^{rh} nach Islamabad. Das war seine letzte Reise. Am 9. Juni verstarb Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} in der Baitul Fazal in Islamabad. Huzurs^{rh} gesegneter Körper wurde nach Rabwah gebracht.

Am 10. Juni wurde in der Mubarak Moschee in Rabwah der vierte Kalif gewählt. Nach dem Asr-Gebet leitete Hadhrat Mirza Tahir Ahmad^{rh} Khalifatul Masih IV^{rh} das Janazah-Gebet. Nach der Beerdigung im *Bahishti Maqbara* in Rabwah leietete Huzur das Dua. An dem Namaz-e-Janazah von Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} nahmen etwa 100.000 Ahmadi-Muslime teil.

Familie

Wie schon an anderer Stelle erwähnt wurde, wurde das Nikah von Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} mit Hadhrat Sahibzadi Mansoora Begum Sahiba, Tochter von Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan Sahib, am 2. Juli 1934 verlesen.

Allah segnete die gnadenreiche Heirat mit den folgenden Kindern:

Sahibzada Mirza Anas Ahmad Sahib

Sahibzadi Amtul Shaukat Sahiba

Sahibzadi Amtul Haleem Sahiba

Sahibzada Mirza Fareed Ahmad Sahib

Sahibzada Mirza Luqman Ahmad Sahib

Wichtige Projekte in der Ära von Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh}

Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} hat für die Tabligharbeit, für die Erziehung, für die Erlangung von Wissen, für die Hilfe von bedürftigen Menschen und zur Bewahrung der Rechte der Menschen verschiedene Projekte ins Leben gerufen. Einige dieser Projekte werden im Folgenden genannt.

17. Dezember 1965:

Anweisung zum Speisen der Armen.

21. Dezember 1965:

Anweisungen zum verstärkten Beten für Pakistan.

21. Dezember 1965:

Anweisung zum finanziellen Opfer für die Fazl-e-Umar Fondation.

21. Dezember 1965:

Anweisung zum Waqf nach dem Ruhestand.

4. Februar 1966:

Anweisung zum Studium des Heiligen Qurâns.

23. Februar 1966:

Anweisung zum besseren Kontakt zwischen Ost- und West-Pakistan.

18. März 1966:

Aufruf zum Waqf-e-Ardhi.

9. September 1966:

Anweisung zum Jihad gegen schlechte Bräuche.

7. Oktober 1966:

Eröffnung der Waqf-e-Jadid Akte (Daftar) für Atfal.

22. August 1967:

Aufruf zur Harmonie zwischen Muslimen.

15. März 1968:

Aufruf zum Sprechen von Tasbihat und Durood.

28. Juni 1968:

Aufruf zum Istaghfar (um Vergebung beten)

12. September 1969:

Aufruf zum Erlernen der ersten 17 Verse der Sure Al-Baqarah.

24. Mai 1970:

"Nusrat Jahan - Schreite voran"-Projekt.

1971:

Anweisung zum Züchten von Pferden. Khail-ul-Rahman

1. März 1972:

Anweisung zum Errichten der Majlis-e-Sehat (Gremium für Gesundheitsfragen).

1972:

Anweisung zum Errichten von Gästehäusern.

1973:

Anweisung zum Fahrradfahren und Tragen einer Schleuder an Ijtemas.

28. Dezember 1973:

Ausrufen des Projekts zum 100-jährigen Jubiläum der Ahmadiyyat.

10. Februar 1974:

Anweisung zum Errichten eines 100-Jahre-Jubiläums-Fonds.

1975:

Aufruf an Menschen mit akademischen Abschlüssen, Waqf zu machen.

1978:

Anweisung zum Erstellen von Broschüren mit der Vorstellung der Jaamat.

8. Oktober 1979:

10-Jahres-Plan für den Sieg des Islams.

1980:

Anweisung zum Errichten von Zusammenkunfts- und Id-Zentren.

31. Oktober 1980:

Anweisung zum Rezitieren von Lailaha Ilallah

1981:

Anweisung zum Errichten von Sport-Clubs.

Einige Zitate von Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh}

Allah hat mir das Amt des Khilafats aufgetragen

Hadhrat Khalifatul Masih III^{rh} sagte:

"Ich habe auch überlegt, dass ich keine größere Ehre oder Auszeichnung vor Ihnen habe. Derselbe Gott aber, der einen Demütigen und Unfähigen wie mich auf diesen Stuhl gesetzt hat, jener Allmächtige hat auch in Ihren Herzen Liebe für mich geweckt. Meine Zunge hat Einfluss auf Ihre Herzen. Nachdem Sie meine Stimme venehmen, begreifen Sie Ihre Verpflichtungen und verrichten diese religiösen Aufgaben mit einem Gefühl großer Euphorie."²²

In der Gehorsamkeit gegenüber dem Khilafat liegen die Segnungen

"Ob es die Suborganisationen sind oder die grundsätzlichen (Organisationen): Sie alle unterstehen dem Khalifa der Zeit. So besteht nicht die Gefahr eines Zerwürfnisses. Die Amtsinhaber sollten versuchen, mit Liebe zu agieren. So kann für Verbesserung gesorgt werden. Da unsere Jamaat an den Heilgen Qurân gebunden ist, sollt Ihr nichts euerm Herzen aufbürden, wenn der Prophet Gottes oder euer Amir eine Entscheidung trifft, egal ob ihr die Anweisung versteht oder nicht… Hadhrat Musleh Moud^{rs} hat für die Verbreitung des Heiligen Qurâns, für die Etablierung der

²² Freitagsansprache vom 6. Mai 1966 in der Mubarak-Moschee Rabwah; aus Al-Fazl 25. Mai 1966

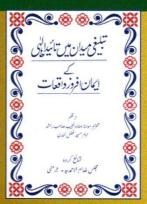
Einheit Gottes und um die Größe des Propheten Muhammad^{saw} zu zeigen, der Khuddam-ul-Ahmadiyya gesagt: Ein Volk, welches sich auf ein Handzeichen erhebt und sich auf ein Hanzeichen wieder hingesetzt, besitzt eine enorme innere Kraft. Dieses Volk zu vernichten, ist keine einfache Aufgabe... Wir müssen ihm blind folgen, denn er führt die Jamaat auf dem Weg der Verbreitung des Islams. Darin liegen große Segnungen."²³

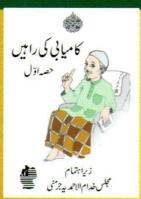
Selbst wenn sich alle verbünden, können sie die Ahmadiyyat nicht auslöschen.

"Unser Gott hat eine so starke Liebe zu uns, dass selbst wenn alle Mächte der Welt... sich zusammenschließen und kommen mir und wird haben sagen: zusammengetan, um die Jamaat zu vernichten. So werde ich ohne zu zögern antworten, dass ihr zwar die Macht habt, Individuen zu töten. Dies erkennt man auch in den früheren göttlichen Gemeinschaften. Ihr seid zwar in der Lage, mich zu töten. Aber die Ahmadiyyat könnt ihr nicht auslöschen, weil sie unter dem Schutz Allahs steht und in Seiner Obhut. Der Ahmadiyyat zum Triumph zu verhelfen ist im Himmel längst beschlossen. Es ist auch bestimmt, die Ahmadiyyat durch unterschiedliche letztendlich als Helferin der Welt obsiegen wird."24

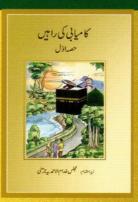
Freitagsansprache vom 25. November 1966 in der Ahmadiyya-Halle in Karachi; aus Al-Fazl Rabwah 17. März 1967

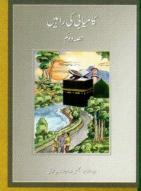
²⁴ Freitagsansprache vom 28. August 1970; aus Khutbat-e-Nasir, Band 3, Seite 310-311

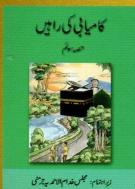




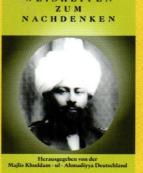




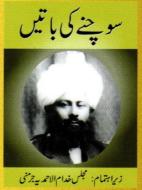


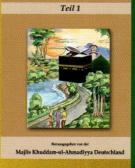






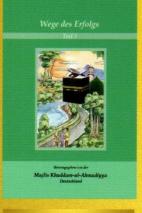
WEISHEITEN

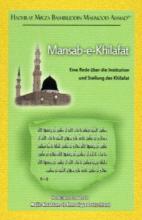


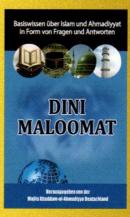


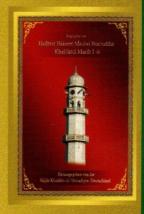
Wege des Erfolgs

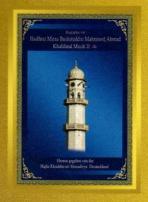




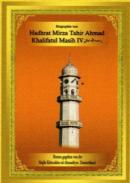


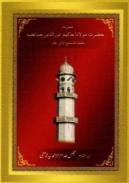


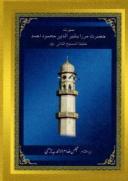
















Alle Bücher der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland www.Khuddam.de

Khilafat Jubilee Publication

The Ahmadiyya Muslim Jamaat is celebrating the centenary of Khilafat-e-Ahmadiyya Alhamdulillah. To commemorate this historic milestone, with the grace of Allah Majis Khuddam-ul-Ahmadiyya Germany is publishing some books in this blessed year. The German translation of "Biography of Hadhrat Khalifatul Masih III h" is one of these books.



Verlag Der Islam

Genfer Str.11
D - 60437 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 506 88 - 650
Fax: +49 (0)69 506 88 - 655
www.verlagderislam.de
info@verlagderislam.de

Ewan-e-Khidmat

Genfer Str.11a
D - 60437 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 8008 41 3
Fax: +49 (0)69 8008 41 3 - 48
www.khuddam.de
ishaat@khuddam.de



H H Mirza Nasir Ahmad K M 3

1, -- EURO

Hadhrat Khalifatul Masih III رحمالله تعالى

Dieses Buch ist eine Biographie von Hadhrat Hafiz Mirza Nasir Ahmad th. Gemäß einer Prophezeiung sollte der Enkel des Verheißenen Messias ^{as} ein aufrichtiger Diener des Glaubens sein Hadhrat Mirza Nasir Ahmad th war der Sohn von Hadhrat Musleh Maud ^{ra} und Enkel des Verheißenen Messias ^{as}. Während seines Khilafats wurden die missionarischen Aktivitäten der Jamaat mit sehr großem Erfolg ausgeweitet.

Das vorliegende Buch wurde in einer sehr einfachen und interessanten Art und Weise verfasst, so dass unsere Kinder diese wahren Geschichten der Liebe und des Gehorsams gegenüber dem Imam nicht nur lesen, sondern ihren Leben zu eigen machen. Möge Allah diese Bücher der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya, die im Rahmen des Khilafat-Jubiläum erstellt wurden, für alle Mitglieder nützlich machen. Amien

This book is a biography of Hadhrat Hafiz Mirza Nasir Ahmad th. According to a prophecy a grandson of the Promised Messiah ^{as} would be a sincere servant of Islam. His father Hadhrat Mirza Bashiruddin Mahmood Ahmad ¹⁵, the second Caliph, wrote to a friend that God had informed him that He would give him a son who would strengthen the fabric of Islam. He tremendously expanded the Missionary activities of the Jamaat.

The book is written in an easy and interesting manner, which enables our children and youth to understand real life stories of true love and obedience for the Imam. May Allah make these books created by Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Germany in the year of Khilafat centenary useful for every member.